

(2661-1)

Nr. 3361.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Thomas Sabornik, Realitätenbesitzer und Rothgerbermeister in Hrib bei Oberlaibach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10ten October 1871 mit Testament verstorbenen Herrn Thomas Savornik, Realitätenbesitzer und Rothgerbermeister von Hrib bei Oberlaibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

2. December 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. October 1871.

(2619-1)

Nr. 3985.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Josef Glane von Rozarše wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. August 1867, Z. 6174, schuldigen 8 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der ad Herrschaft Schneeburg Urb.-Nr. 233/a vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 623 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. December 1871,

8. Jänner und

8. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten September 1871.

(2648-1)

Nr. 17.169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gräfin von Auersperg, durch Dr. von Wurzbach, die executive Versteigerung der dem Valentin Vergant in Oberschischla gehörigen, gerichtlich auf 2846 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Rectf.-Nr. 161 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. December 1871,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

10. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. October 1871.

(2662-1)

Nr. 7636.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Lerars, die mit Bescheid vom 31. Mai 1870, Z. 3457 auf den 20. September 1870 angeordnete, aber sodann sistirte dritte executive Feilbietung der dem Rasper Fatun von Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 713 vorkommenden Realität, reassumando mit dem vorigen Anhange auf den

5. December d. J.

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten October 1871.

(2646-1)

Nr. 14009.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Satzgläubigern Andreas Drobnik und Helena Strešek hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben Alois Jitnik von Großlup, durch Herrn Dr. Munda in Laibach, sub praes. 10. August 1871, Z. 14009, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der grundbüchlichen Löschung der sub Urb.-Nr. 19, Rectf.-Nr. 308 des Gutes Thurn haftenden Satzposten per 400 fl. C.-M. und per 150 fl. C.-M. resp. des Lebensunterhaltes c. s. c. hiergerichts angebracht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

1. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr angeordnet und den geklagten Satzgläubigern, da dieselben unbekannt wo befindlich sind, Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Satzgläubigern Andreas Drobnik und Helena Strešek mit der Aufforderung bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Behelfe mitzutheilen oder einen andern Sachwalter zu benennen haben.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1871.

(2670-1)

Nr. 5117.

Erinnerung

an Jakob Eidič, die Waisenkasse der Bankherrschaft Adelsberg, Lukas Geržel, Martin, Michael und Maria Kerma und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Eidič, der Waisenkasse der Bankherrschaft Adelsberg, den Lukas Geržel, Martin, Michael und Maria Kerma, rückfichtlich deren gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Barthelmä Zorman von Graße wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner Realität Urb.-Nr. 1078 ad Herrschaft Adelsberg haftenden Tabulata sub praes. 20. September 1871, Z. 5117, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Thomas Stegu von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1871.

(2623-1)

Nr. 2578.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Patis von Großoblat gegen Bartlmä Bedaj von Melana peto. 102 fl. 90 kr. die reassumirte dritte executive Feilbietung der Realität im Schätzungswerte per 750 fl. auf den

4. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wobei dieselbe um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Juli 1871.

(2647-1)

Nr. 15856.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Modicnikar von Oberlaskel die executive Versteigerung der dem Franz Cajhen von Gostince gehörigen, gerichtlich auf 721 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 87/42, Rectf.-Nr. 43 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

2. December d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 3. October 1871.

(2416-3)

Nr. 4055.

Erinnerung

an Josef Zganc, Kaspar Zejn, Zerni Zpouc und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Geschwistern des Josef Zganc, den Kaspar Zejn und Zerni Zpouc, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Vidmar von Kouf Nr. 32 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der auf seiner Hübrealität ad Herrschaft Wippach, Rust.-Tom. IV, Grundb.-Nr. 393, haftenden Satzposten, als: des seit 23ten April 1796 für die Geschwister des Josef Zganc von Kouf haftenden Schuldscheines vom 7. April 1796, Nr. 76, per 528 fl. 54³/₄ kr. L. W., dann des seit 24. April 1803 für den Kaspar Zejn von Kouf haftenden Schuldbriefes vom 12ten April 1803 per 120 fl. und des auf seiner weitem Realität sub Erdb.-Nr. 394 seit 8. März 1800 für Zerni Zpouc von Kouf vorgewerteten Schuldbriefes vom 8. März 1800 per 300 fl. L. W. sub praes. 13. September 1871, Z. 4055, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Vidmar von Kouf Nr. 28 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten September 1871.

(2608-2)

Nr. 4745.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Johann Kosir von Hrib gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1276 vorkommenden, gerichtlich auf 875 fl. bewertheten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

5. December 1871,

8. Jänner und

5. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung nur um oder über, bei der dritten aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten October 1871.

(2572-3)

Nr. 5416.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Libon von Großottok Nr. 9 gegen Johann Mahnič von dort Nr. 9 wegen schuldigen 109 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 130 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. December 1871,

9. Jänner und

9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. October 1871.

(2589-2)

Nr. 3427.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Gollob von Oberlaibach gegen Lukas Zerebec von ebendort wegen aus dem Vergleich vom 17. August 1869, Z. 2112, schuldigen 22 fl. 74 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rectf.-Nr. 291 und 759, Post-Nr. 345, Urb.-Nr. 101 vorkommenden, zu Oberlaibach liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 475 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. December 1871,

22. Jänner und

26. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 71. October 1871.

Hunderttausende von Menschen
 verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden
 sichersten und besten
Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres
 zur Erhaltung des Wachstums und Beförderung der Kopfhaare



als die in allen Welttheilen so be-
 kannt und berühmt geworbene, von
 medic. Autoritäten geprüfte,
 mit den glänzendsten und
 wunderwirkendsten Erfolgen
 gekrönte, von Sr. k. k.
 apostol. Majestät dem Kaiser
 Franz Josef I. von Oester-
 reich, König von Ungarn und

Böhmen etc. etc., mit einem
 k. k. ausschl. Privilegium für
 den ganzen Umfang der k. k.
 österr. Staaten und der ges-
 ammtten ungar. Kronländer
 mit Patent vom 18. November
 1865, Zahl 15810 — 1892 ausge-
 zeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst
 die kahsten Stellen des Hauptes voll-
 haarig werden; graue und rothe Haare
 bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den
 Haarboden auf eine wunderbare Weise, be-
 seitigt jede Art von Schuppenbildung
 binnen wenigen Tagen vollständig, ver-
 hütet das Ausfallen der Haare in kür-
 zester Zeit gänzlich und für immer,
 gibt dem Haare einen natürlichen Glanz,
 dieses wird



wellenförmig
 und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in
 das höchste Alter

Durch ihren höchst angenehmen
 Geruch und die prachtvolle Ansfattung
 bildet sie überdies eine Tiede für den feinsten Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels
 sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung
 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros & en détail

(2095-10)

bei **Carl Poll,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Piaristengasse,
 Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Lerchenfelderstraße.

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Barein-
 zahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn
Eduard Mahr, Parfumeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichsten Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und
 Fälschungen verübt und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage
 zu wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Poll in Wien ausbrüchlich
 zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.

(2609-2)

Nr. 4617.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in der Executionssache des Johann Schega von Traunagora, Cessionärs des Josef Lauridon, gegen Johann Loušin von Weikersdorf Hs.-Nr. 16 pcto. 105 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 4. März 1870, Z. 1408, hiemit kundgemacht, daß man in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der den Letzteren gehörigen, in Weikersdorf sub Hs.-Nr. 16 liegenden, auf 1900 fl. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

4. December 1881,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet habe. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten September 1871.

(2578-3)

Nr. 5638.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird der Verlassmasse der Margaretha Mächl von Mötting Nr. 133 hiermit erinnert:

Es habe Herr Felix Hef von Mötting wider dieselbe die Klage auf Zahlung schuldiger 30 fl. c. s. c. sub praes. 29. August 1871, Z. 5638, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. November d. 3.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Pochlin von Mötting als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. October 1871.

(2611-2)

Nr. 4864.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juli l. J., Z. 3299, in der Executionssache der Maria Keize von Laibach gegen Barthelma Keize von Weiniz kund gemacht, daß die mit obigem Edicte auf den 18. l. M. angeordnete erste und die auf den 17. November d. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität in Weiniz, im Einverständnisse beider Theile, mit dem Beisatze als abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

18. December d. 3.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21ten October 1871.

(2492-3)

Nr. 3174.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern nach dem verstorbenen Peter Černič von Beden Hs.-Nr. 26 hiemit erinnert:

Es habe Peter Hotuje von Pribinze wieder denselben die Klage auf Umschreibung der Grundparzellen Nr. 2236 und 2133 der Steuergemeinde Weidendorf sub praes. 31. Mai 1871, Z. 3174, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben mit dem Beisatze verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1871.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Schidan.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Schidan mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Franz Gačnik, Maria Horak, Anna v. Schrey und Victoria Knallitsch durch Dr. v. Schrey die Klage auf Anerkennung der Zahlung des Kapitals pr. 300 fl. und Gestattung der Löschung dieser Forderung und der Maria Schidan'schen Widerlagsansprache pr. 1500 fl. von der Realität Consc.-Nr. 1, Ref.-Nr. 409 ad magistratliches Grundbuch, eingebracht, und es sei hierüber die Tagssatzung auf den

29. Jänner 1872

hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Andreas Schidan diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Bertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Andreas Schidan wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Munda Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 21. October 1871.

(2613-2)

Nr. 5798.

Einleitung des Amortisationsverfahrens.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es haben die Erben nach dem verstorbenen Herrn Dechant Simon Bouk um Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich nachstehender Büchel der krainischen Sparkasse gebeten, als:

- 1. Nr. 45960 auf Namen Josef Novak mit 105 fl. 85 kr.;
- 2. Nr. 34130 auf Namen Katharina Jure mit 312 fl.;
- 3. Nr. 35815 auf Namen Gertraud Dorn lautend, mit 7 fl. 67 kr.

Demzufolge werden Alle, welche auf diese Sparkassebüchel Eigenthums- oder sonstige Rechte geltend zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist

von 6 Monaten,

seit der 3. Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, hiergerichts anzumelden, widrigens auf weiteres Einschreiten der obigen Erben diese Sparkassebüchel als rechtswirksam und erloschen erklärt werden würden.

Laibach, am 31. October 1871.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Poppeluch.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Poppeluch mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Aibel von Rudnik die Klage wegen Ersetzung des im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Mappe-Nr. 18 vorkommenden Gemeintheiles in Slovca Parz.-Nr. 276 eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des beklagten Matthäus Poppeluch diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Bertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen wird Matthäus Poppeluch zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Munda, Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach, am 17. October 1871.

(2490-3)

Nr. 3273.

Erinnerung

an Mathias Christoff und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Christoff und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Wilhelm Pfeifer von Gurkfeld die Klage auf Zahlung der Darlehensforderung per 288 fl. 75 kr. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung unter Anhang des § 29 a. G. D. die Tagssatzung auf den

2. December 1871,

hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Tschernembl, am 4. Juni 1871.

(2634-2)

Kurzer aber wirklicher AUSVERKAUF

wegen Geschäftsübergabe in der
Galanterie-, Nürnberger-, Kurz-, Spielwaaren- und Waffenhandlung.
A. J. Kraschovitz,

240 Hauptplatz „zur Briestaube“ 240.

Auch werden jene p. t. Kunden, welche an mich noch Zahlungen zu leisten haben, freundlichst gebeten, solche bis Ende dieses Monats zu begleichen.

Ein Umhängtuch,

groß, von gelber Farbe, ist vorgestern Abends um 7 Uhr auf dem Wege vom Gasthause **Gusi** in Schiffschla bis St. Petersvorstadt hinter dem Wasser verloren gegangen.

Der redliche Finder wolle dasselbe beim hiesigen **Magistrat** gegen angemessene Belohnung abgeben. (2673)

Ein geschickter, fleißiger, insbesondere im Dictandoschreiben gewandter (2616-3)

Diurnist

mit schöner Handschrift findet unter günstigen Bedingungen in einer hiesigen Advocaturkanzlei dauernde Beschäftigung.

Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung.

Beim Gemeindeamte Loitsch

findet ein

Gemeindediener,

zugleich **Waldaufseher**, sogleich Aufnahme.

Der Gehalt besteht in 20 fl. per Monat.

Hierauf Reflectirende müssen sich mit einer guten vergangenen Dienstzeit und Kenntniß beider Sprachen ausweisen.

Anträge sind an das **Gemeindeamt Loitsch** zu richten. (2671-1)

(2564-3)

Nr. 5632.

Aufforderung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei am 1. Juli 1871 zu Laibach die Frau Maria Heinricher, Gastgeberin in Laibach, ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Franz Heinricher, Ehegatten der Verstorbenen, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich zur Geltendmachung seiner gesetzlichen Erbsprüche an den Verlaß

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator, Herrn Dr. Rudolph in Laibach, abgehandelt werden würde.

Laibach, am 21. October 1871.

Schmerzlos

ohne Einspritzungen,

ohne **Medicamente** innerlich zu sich zu nehmen, die früher oder später die **Verdauungsorgane** in diesem Falle angreifen, ferner ohne **Folgekrankheiten** und ohne **Berufsstörung** heißt **Dr. Hartmann**, Mitglied der Wiener med. Facultät, **Wien**, früher: Stadt, Stubenbastei, 14; jetzt: Stadt, **Sabburggasse, 3**, nach einer in unzähligen Fällen als bestbewährten neuen Methode **gründlich und schnell**

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene, als auch noch so sehr veraltete. Durch dieses naturgemäße, von Autoritäten als vorzüglich anerkannte **Heilverfahren**, ist es möglich, auch **verschämten Patienten** Heilung zu verschaffen, indem die Betreffenden in ihrem nur ganz kurz gefassten Berichte statt **Namens**, bloß einer beliebigen **Chiffre** sich bedienen können. Nur honorirte Briefe werden umgehend beantwortet.

Gegen Einwendung von 5 fl. öst. W. werden postwendend das **Heilmittel** sammt Gebrauchsanweisung versendet. — Ebenso werden

ohne zu schneiden,

daher **schmerzlos** und ohne Zurücklassen von entstellenden Narben, Geschwüre aller Art, sowohl **skrophulöse** als auch syphilitische curirt. Auch andere Krankheiten, wie **Fluss bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht, Pollutionen, Mannesschwäche und geheime Krankheiten** u. s. w. heile ich nach den neuesten Erfahrungen und Forschungen ebenfalls **brieflich**. (1771-16)

Kaffeehaus-Verpachtung.

Das vollständig und elegant eingerichtete Kaffeehauslocale im neugebauten **Tauerschen** Hause in Laibach, am Vereinigungspunkte der Wiener- und Kärntnerstrasse, ist sogleich zu vermieten.

Diesfällige Offerte werden vom gefertigten Eigenthümer bis **20. November 1871** entgegen genommen.

LAIBACH, am 10. November 1871. (2617-3)

Lukas Taufer.

Einladung zum Ankaufe der neu erschienenen **Innsbrucker (sogenannt) Tiroler-Lose,**

welche, wie nachstehend erläutert, besser wie Baargeld, und deren erste und nächste Ziehung schon am 3. Jänner 1872 erfolgt.

Die gefertigte Wechselstube erlaubt sich hiermit ihren geschätzten P. t. Privatfunden und Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die von der Landeshauptstadt **Innsbruck** gemachte Anleihe im Betrage von 1 Million Gulden österr. Währ. übernommen, und erachtet deshalb, diesbezügliche allfällige geneigte Anträge und Anfragen nur an die gefertigte Wechselstube gelangen zu lassen.

1. Diese Anleihe beträgt in Summe bloß 1 Million Gulden und wird mit 2,535,910 fl. ö. W. binnen 40 Jahren rückgezahlt.
2. Ist dieselbe in Theilhabungsverreibungen (Lose) getheilt, wovon jede mit mindestens 30 fl. ö. W. verlost werden muß, und
3. haben dieselben 4 Ziehungen im Jahre mit Haupttreffern von 30.000, 12.000, 10.000, 10.000 fl. etc. ö. W., weiters
4. bieten dieselben, abgesehen davon, daß die Landeshauptstadt **Innsbruck** die Zahlungspflicht übernommen, welche gewiß jede Garantie bietet, noch dadurch, daß die Landeshauptstadt mit ihrem sämmtlichen beweglichen und unbeweglichen Vermögen im gerichtlich erbobenen Werthe von mehr wie 800.000 fl. und mit allen ihr gebührenden Steuerzuschlägen und Gesällen haftet, jede auch nur immerhin möglich wünschenswerthe oder denkbare Sicherheit und sind schon in dieser Beziehung jedem anderen Lose gleichzustellen.

Um nun ihren P. t. Kunden den Beweis zu liefern, welche Ansicht die gefertigte Wechselstube selbst über den Werth und die Sicherheit dieses Papierses selbst als Anlage-Capital hat, so hat sich dieselbe entschlossen, einen Theil dieser Lose zu dem Zwecke zu reserviren, daß sie erklärt und sich verpflichtet, alle hievon bei ihr von heute bis

1. Jänner 1872 in einzelnen Stücken à fl. 30 ö. W. gekauften derartigen Lose

(wenn der Vorrath so lange reicht), innerhalb eines Jahres, d. i. bis incl. 1. Jänner 1873 mit dem vollen Ankaufspreise, d. i. ebenfalls à 30 fl. in Zahlung zu nehmen, wodurch sonach jeder Käufer eines derartigen Loses ersichtlich **gar kein Risiko**, nachdem er innerhalb eines Jahres selber Los jeden Moment zum vollen Ankaufspreise in Zahlung geben kann, weiters somit **umsonst** in vier Ziehungen auf Haupttreffer von 30.000, 12.000, 10.000, 10.000 fl. etc. spielt.

Derart Lose ohne dieser Verpflichtung des Rückkaufes verkauft die gefertigte Wechselstube stets genau nach dem Tagescourse und vermahlen mit 26 fl. ö. W. pr. Stück. Diese Lose sind auch in den meisten Wechselstuben sowohl in Wien als auch in den Provinzen nach dem Tagescourse zu haben. Um jedoch den Ankauf dieser Lose Jedermann zu ermöglichen, so hat die gefertigte Wechselstube eine weitere Anzahl dieser Lose angeschrieben, welche sie auf 30 monatliche Raten mit bloß à 1 fl. ö. W. verkauft und wobei man nach Zahlung der ersten Rate von nur 1 fl. und der gelegentlichen Stempelgebühr schon allein in den nächsten Ziehungen auf die Haupttreffer und überhaupt auf alle Treffer spielt. Auch hierbei verpflichtet sich die gefertigte Wechselstube, alle derart auf Raten verkauften derartigen sogenannten **Tirolerlose** nach Verfall der letzten Rate durch volle 8 Tage mit dem ihr wirklich gewordenen Betrag zurückzukaufen. Die gefertigte Wechselstube, nachdem sie, um ihre geübten P. t. Kunden auf diese außerordentlichen Vorteile, welche mit dem Ankauf dieser Lose verbunden, aufmerksam zu machen und zum baldigen Ankaufe (am an diesen Beginntagen Theil zu nehmen, da die zum Rückkauf bestimmte Anzahl Lose bald vergriffen sein dürfte) einzuladen sich erlaubt, glaubt annehmen zu können, daß wohl kaum irgend Jemand (welcher überhaupt an solchen Losen Theil nimmt) sein dürfte, der sich nicht veranlaßt sehen würde, eines oder auch mehrere dieser Lose anzukaufen, da hiermit gar kein Risiko verbunden, man umsonst in vier Ziehungen spielt und diese Lose, wie obenstehend, binnen einem Jahre zum vollen Ankaufspreise in Zahlung genommen werden. Bei geneigten allfälligen Anträgen beliebe man deshalb gütlich den entfallenden Betrag nebst 30 Kreuzern für vier Ziehungslisten des Jahres 1872, welche sodann franco zugehen würden, wenn hierauf reflectirt werden sollte, franco an die gefertigte Wechselstube gelangen zu lassen.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank vormals **Joh. G. Sothen** in Wien, Graben Nr. 13.

K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.

Der gefertigte Verwaltungsrath beehrt sich, die Actionäre der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn zu der

Dienstag den 5. December 1871

um **10 Uhr Vormittags**

im Saale der Wiener Handels-Academie (Academiestraße Nr. 12) stattfindenden

vierten ordentlichen Generalversammlung

einzuladen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

1. Bericht über den Bau und den Betrieb der Bahn und über die Erwerbung der Concession für die Strecke Hieslau-Eisenerz und Villach-Tarvis.
2. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnungen pro 1870.
3. Wahl des Aufsichtsrathes und der Ersatzmänner desselben (§§ 16 und 17 der Statuten).

Jene Herren Actionäre, welche der Generalversammlung beiwohnen, oder ihr Stimmrecht nach Maßgabe der §§ 21, 22 und 24 der Statuten ausüben wollen, haben ihre Actien bis längstens **1. December l. J.** in Wien bei der anglo-österr. Bank mittelst doppelt auszufertigender Consignationen (wozu Blankette bei der anglo-österr. Bank unentgeltlich erfolgt werden) zu erlegen, und erhalten mit der Empfangsbestätigung die Legitimationskarten zur Versammlung. (2665)

Im Vertretungsfalle müssen die auf der Rückseite der Legitimationen vorgedruckten Vollmachten eigenhändig unterfertigt werden.

Wien, am 4. November 1871.

Der Verwaltungsrath.

Durch untenstehende Buchhandlung sind nachstehende vortreffliche

in jeder Hinsicht empfehlenswerthe Bücher

zu den beigesetzten billigen Preisen zu beziehen.

Aufträge übernimmt:

Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Deutsche Frauenwelt.

Bibliothek ausgewählter Originalwerke zur Bildung, Belehrung und Unterhaltung.

Dieses Unternehmen erscheint in Bänden von je 20 Bogen Inhalt.

Jeder Band ist für sich vollkommen abgeschlossen und einzeln zu haben. Preis des Bandes: Eleg. broschirt 2 fl. In eleg. Leinwandband mit Goldtitel 2 fl. 50 kr.

I. Band. Diätetik für Frauen.

Belehrungen über die naturgemäße Lebensweise im gesunden und kranken Zustande. Mit besonderer Rücksicht auf die physiologischen Aufgaben im Leben des Weibes. Von Dr. Herm. Herzog.

II. Band. Das Kind.

Anleitungen zur rationellen physischen Erziehungswissenschaft und Winke zur Entfaltung des Seelenlebens der Kinder. Von Dr. Herm. Herzog und Prof. A. Schiller.

III. Band. Chemie der Hauswirtschaft.

Belehrende und erklärende Einblicke in die alltäglichen Vorgänge und Verrichtungen des häuslichen Lebens. Von B. Baer.

IV. Band. Der Genius des Hauses.

Eine Gabe für Mädchen und Frauen. Von Louise Otto.

V. Band. Der Genius der Menschheit.

Frauenwirken im Dienste der Humanität. Eine Gabe für Mädchen und Frauen. Von Louise Otto.

VI. Band. Haus-Album.

Loose Skizzenblätter. Von Elise Potko.

VII. Band. Der Genius der Natur.

Harmonien der Natur zu dem Frauenthume der Gegenwart. Eine Gabe für Mädchen und Frauen. Von Louise Otto.

VIII. Band. Der Zauber des Fleisches.

Die Kunst mit wenig Mitteln eine geschmackvolle Tafel zu herzustellen. Nebst Anleitung zum Schnittzeichnen. Mit 16 Holzschnitten, 28 Tafeln und einer Reduktions-Tabelle. Von Angela Bange.

NB. NB. NB.

Jeder der vorsehenden acht Bände ist für sich vollkommen abgeschlossen und einzeln zu haben.

Preis des Bandes: Eleg. brosch. 2 fl. In elegantem Leinwandband mit Goldtitel 2 fl. 50 kr.

Die Sammlung wird lebhaft und in reichster Abwechslung fortgesetzt.

Neues deutsches Märchenbuch.

Von Ludwig Bechstein.

Pracht-Ausgabe. 18 Bogen mit 10 Farbendruck-Bildern und 50 Holzschnitten, elegant und dauerhaft cartonirt in illustriertem Umschlag. Preis nur 1 fl. 80 kr.

Volks-Ausgabe. 18 Bogen mit 1 Titelfupfer und 50 Holzschnitten. Elegant cartonirt in farbigem Umschlag. Preis nur 70 kr.

Wir erlauben uns Eltern und Erzieher auf diese Märchen-Sammlung aufmerksam zu machen, welche sich in Folge ihrer allgemein anerkannten Gebrauchsweite, innerhalb weniger Jahre zum Lieblingsbuche der deutschen Jugend emporgeschwungen hat.

Der Schönheitsfreund

oder

Der erfahrene Rathgeber über die Geheimnisse der körperlichen Schönheit.

Eine gründliche Anweisung, den ganzen Körper sowie alle Theile desselben zu pflegen, auf den höchsten Grad der Schönheit zu bringen und bis ins vorgerückte Alter zu erhalten. Dazu 226 kosmetische Recepte, von welchen viele bisher geheim gehalten wurden, sowie die alternativen Schönheitsmittel, durchgehend aus der Gesundheit vollkommen unschädlichen Ingredienzien bereitet.

Von J. Beyse.

Zweite Auflage. 8. In Umschlag gehftet. 1. fl. 80 kr.

Vor und hinter den Coulissen.

Skizzen und Erinnerungen

von

Carl August Dempwolf.

6 Bände. Jeder Band à 6 Bogen Inhalt, in prachtvollem Farbendruck-Umschlag mit 7 Medaillonportraits hervorragender deutscher Bühnenkünstler etc. gehftet.

Preis des Bandes 60 kr.

Die Arbeiterfrage

in ihrer gegenwärtigen Gestaltung und die Versuche zu ihrer Lösung.

Von Ernst Becher.

Preis 1 fl. 60 kr.

Illustrierte Geschichte

des

deutsch-französischen Krieges

von 1870.

Für das Volk bearbeitet

von

Alexander Gigg.

Vollständig. 63 Bogen (500 Seiten) Quartformat auf feinstem Velinpapier. Mit 260 Illustrationen, Porträts, Plänen und Karten.

Ein Geschichtswerk in des Wortes edelster Bedeutung, objectiv und leidenschaftlos abgefaßt, über den Parteien stehend! Ein Prachtwerk in Bezug auf Inhalt und Ausstattung.

Elegant brosch. 6 fl. Höchste elegant gebdn. 7 fl.

Gedanken

von

Josef Freiherrn von Cötvös.

Zweite Ausgabe.

Gehftet 2. fl. Elegant gebunden 2 fl. 50 kr. Fein gebunden mit Goldschnitt 3 fl.

Geist deutscher Classiker.

Eine Blumenlese

ihrer geistreichsten und gemüthvollsten Gedanken, Maximen und Aussprüche.

Herausgegeben von

Ernst Freiherr von Feuchterleben,

Verfasser der Diätetik der Seele.

3. Auflage. — 10 Bände. Elegant broschirt. Preis 4 fl. In 3 Bände eleg. gebdn. 5 fl.

Die Götterwelt der Alten.

Kurze Darstellung der Mythologie der Griechen und Römer, nebst einer kurzen Schilderung der Sitten und Gebräuche des Alterthums. Mit 20 Abbildungen. 8. 2. Aufl. Geb. 1 fl.

Ungarisches Echo.

Eine Sammlung ungarischer Redensarten, welche im geselligen Leben vorkommen und die man täglich hören kann, wenn man in Ungarn lebt.

Praktisches Hilfsbuch

zur schnellen Erlernung der ungarischen Sprache. Mit einem ungarisch-deutschen Wörterbuche. Gehftet Preis 1 fl.

Blaue Blätter

für

Humor, Laune, Witz und Satyre.

Von M. G. Saphir.

Aus seinen Schriften gewählt. — Dritte Auflage. Mit dem Bildnisse des Verfassers.

8. In illustriertem Umschlag gehftet. 1 fl. 20 kr.

WIEN.

Ansicht aus der Vogelperspektive.

Kontrast 2^{1/2} fl. nach. 2 fl. Kontrast 2^{1/2} fl. in Detach-Carton 2 fl. Photographie auf Carton 1 fl.

Der populäre Hausarzt.

Gemeinverständliche Darstellung

der

Gesundheitslehre und Heilkunde für Leib und Seele.

Bur Selbstbelehrung für Jedermann.

Ein Familienbuch

von Dr. Med. Josef Raith, praktischem Arzt.

50 Bogen gr. 8. Mit vielen Abbildungen. Preis eleg. geb. 5 fl. In Ganzleinwandband 5 fl. 50 kr.

Der Vogelfänger und Vogelwärter

oder

Naturgeschichte, Fang, Züchtung, Krankheiten, Pflege und Wartung unserer beliebtesten in- und ausländischen Sing- und Stubenvögel.

Nebst einer Anleitung Vögel auszusuchen und aufzustellen.

Von J. D. Eschinger.

Dritte, nach den neuesten und bewährtesten Quellen vermehrte und verb. Aufl. Mit 12 naturgetr. Abbild. Preis 1 fl.

Anna Willkomm's

Oesterreichisches

Universal-Muster-Kochbuch.

Alles Vorzüglichste der deutschen und französischen Kochkunst umfassend,

unter Berücksichtigung des Thee's,

dann Anleitung, die beliebtesten ungarischen, böhmischen und polnischen National-Gerichte zu bereiten, nebst einer vollständigen Anweisung zum Einmachen der Früchte und Gemüse nach der neuesten und besten Verfahrensweise. Mit einer gründlichen Belehrung über die Transpirationskunst (mit 17 in den Text gedruckten Illustrationen) und das Arrangement größerer Tafeln.

Dazu ein Anhang ausserordentlicher Speiseseiten für alle Tage des Jahres.

Für Anfängerinnen sowie für praktische Köchinnen.

25 Bogen. 8. Broschirt 1 fl. 80 kr. Elegant cartonirt 1 fl. 40 kr. Ganzleinwandband 1 fl. 70 kr.

Fünfstellige

Logarithmisch-goniometrische Tafeln.

Zusammengestellt von Dr. Ferd. Lutter.

Gehftet 80 kr.

Bei Bestellungen wolle man stets hinzufügen: Aus A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.

Zur Erheiterung und Belustigung:
Siebente, vermehrte Auflage des

Anekdotenschatz,

oder
Pillen gegen läble Laune und Langweile.

In schönem Muster. Umschlag nur 80 Kr.
Diese stets mit so vielem Beifall aufgenommene Sammlung wichtiger und komischer Anekdoten ist eine wahre Encyclopädie für lustige Leser. Als Billen zeitweise genommen, dienen sie zur Ausfüllung mühsamer Stunden wie zur Erholung von Geschäften, zur Unterhaltung und Zerstreuung. Wer sie demnach gebraucht, darf auf Erquickung des Zwerchfells und auf mehrere frohe Stunden rechnen. Inhalt der siebenten Auflage: 800 Anekdoten.

Als Rathgeber für junge Leute beim Eintritte in die Welt ist besonders zu empfehlen:

Der gute Ton oder Anleitung,

um sich in den verschiedensten Verhältnissen des Lebens und der Gesellschaft als feiner, gebildeter Mann zu benehmen.

Von Johann Edler von K. . . ski.
Höchst elegant ausgestattet 60 Kr.

Das edle Whist,

wie man es in den besten Gesellschaften spielt.

Fachlichste Anleitung zur leichten und gründlichen Erlernung des Whistspiels.

Von J. S. Ebersberg.

Mit 3 lithographirten Tafeln.

Sechste, vermehrte Auflage. — Geheftet 80 Kr.

Inhalt: Whistspiel, Karte, Abheben, Geben. — Robber, Partie, Marque. — Kenntniss und Signalisirung der Kartenlage. — Regeln des Whistspiels. — Vom Atoutspiel. — Von der Partie. — Singleton. — Forciren. — Vom Kufen. — Von der Renonce. — Von dem Anpassen. — Vom Werfen. — Strafschnee in Whistspielen. — zehn Probeispiele für Anfänger. — Das Vermerken der Spielresultate. — Das Whist zu Dreien mit dem Strohhalm. — Favorite-Whist. — Canonne Spiel. — Russisches Whist. — Die Arabesque des Whistes. — Die vier Temperamente am Whistisch.

In dritter vermehrter Auflage sind erschienen:

Neue Stammbuchaufsätze.

Inschriften und Devisen für Denkmäler der Liebe und Freundschaft, Erinnerungsblätter, Lebensansichten zur Erkräftigung edler Menschen.

Von J. S. Ebersberg.

Vierte verbesserte Auflage. Geheftet 70 Kr.

Diese Stammbuchaufsätze sind keine Wiederholung der so vielfach abgedruckten Devisen deutscher Dichter, sondern sie sind von dem Herausgeber durch längere Zeit alle selbst verfasst und dienen zu allen auf dem Titel angegebenen Gelegenheiten; nebst dem dürften sie aber auch als Lectüre vortheilhaft auf das Gemüth der Leser einwirken.

Georg von Gaal.

Allgemeiner deutscher

Muster-Briefsteller

Universal-Haus-Secretär

für alle in den verschiedenen gesellschaftlichen Verhältnissen, sowie im Geschäfts- und Privatleben vorkommenden Fälle.

Unentbehrliches Handbuch für Jedermann

von GEORG VON GAAL.

Fünfte, gänzlich umgearbeitete und den Zeitverhältnissen vollkommen angepasste Auflage. Combl. 52 Bogen. 8. Eleg. ausgest. Preis broschirt 3 fl., eleg. geb. 3 fl. 60 Kr.

Eine Stunde der Täuschung

Das Ganze der Zauberei mit der Hand.

Theoretisch-praktische Anleitung

zur Ausübung des Bescherpiels und zur Kunst des Volleschlagens,

als Vorbüden zu allen übrigen Taschenspielerkünsten. Nebst vielen durch die Hände und ohne Apparate auszuführenden, wunder erregenden Karten- und anderen Kunststücken. Nach den Beiträgen von Boeke, Döbler, Herrmann, Hofzinger und anderen berühmten Geisteskräfte bearbeitet von

F. Gallien.

2. verm. Aufl. Mit erläuternden Abbildungen. — Preis 30 Kr.

Was fangen wir heute an?

Das neueste und beste Unterhaltungsbuch an langen Abenden im Winter und auf Ausflügen im Sommer.

Eine Anweisung,

kleine oder größere Gesellschaften durch Spiele, Vorlesen pikanter Anekdoten, Witze, Einfälle, Gedichte, oder durch kleine, leicht auszuführende Kunststücke äußerst angenehm zu unterhalten und zu erheitern.

Mit einem Anhange, enthaltend:

Stammbuch-Aufsätze und Sinnsprüche.

Herausgegeben von
Hermann Kessler.
5. vielfach verm. und verbess. Aufl. 8. Geb. 80 Kr.

Zurandot.

Räse zum Anknacken für schöne, doch feste Zähne.

Eine Sammlung von 300 neuen Rätseln, Charaden u. s. w.
Von K. von Levischnigg.
Geheftet 50 Kr.

Praktisches Schachbüchlein.

Der Schachmeister.

Handbuch zum Selbstunterricht im Schachspiele.

von Heinrich Ritter von Levischnigg.

Mit Schachpartien, gespielt von Murphy, Anderssen, Staunton, Szén, Löwenthal, Harwich, u. A., nebst einer Auswahl der vorzüglichsten Schachräthsel.

Schöne Ausgabe. Geheftet 1 fl. 80 Kr.

Der Verfasser beabsichtigt, mittelständigen Schachfreunden oder reinen Laien einen populären Leitfaden zu liefern, an dem er das strengwissenschaftliche Colorit vermeidet, welches Anfänger so leicht abzuschrecken pflegt. Er macht auch mit dem genial durchgeführten Spiele des Amerikaners Murphy bekannt und führt am Schlusse die Schachprobleme an, die in der neuesten Zeit bekannt wurden.

Universal-Gratulations-Buch

enthaltend

auserlesene Glückwünsche in Prosa und Versen für alle erfreulichen Ereignisse im Leben, alle Stände und jedes Alter.

Von Otto Müller.

2. Auflage.

10 Bogen, 8. Eleg. ausgestattet. In illustr. Umschlag. Geb. 60 Kr. Cart. 70 Kr.

Dieses Büchlein enthält, entgegen dem Charakter aller sonst erscheinenden Gratulationsbücher, nur Originale, u. z. in einer selten gebotenen Reichhaltigkeit. (Inhalt 212 Gratulationen.)

Wie fange ich meine Briefe an?

Quintessenz der Briefschreibekunst

mit Angabe

v vieler Eingangs- und Schlussformen zu Briefen jeder Gattung.

Von Otto Müller.

12 Bogen, elegant geb. Preis 60 Kr.

Dieses praktische Werkchen enthält für viele Briefschreibende „den Stein der Weisen.“

Dreizehnte nach den herrschenden Sitten der Gegenwart umgearbeitete Auflage des

Mann von Welt,

oder Grundzüge und Regeln des Anstandes, der feinen Lebensart und der wahren Höflichkeit für die verschiedenen Verhältnisse der Gesellschaft.

Von J. G. Wenzel.

In Umschlag geheftet 60 Kr.

Dalmatien und seine Inselwelt

nebst

Wanderungen durch die schwarzen Berge.

Von Heinrich Höb.

30 Bogen. 8. In illustr. Umschlag geheftet 3 fl.

West- und Südbahn.

Ausflüge und Wanderungen

von den Stationen der Kaiserin-Elisabeth-Westbahn zwischen Wien und Salzburg, in fester Verbindung mit den Stationen der Südbahn zwischen Wien und Graz, nebst dem Salzammergut, Gerstengaden, dem Salzburg'schen Hochgebirge und den Caartr-übergängen nach Heiligenblut am Großglockner.

Von Theodor Gettinger.

Mit 2 Karten. Eleg. cart. 1 fl. 40 Kr.

Unentbehrlich für jeden Wirth, jeden Liebhaber eines Glases guten Rebenaftes!

Katechismus der Kellerwirthschaft

für Weinproducenten, Weinhändler und Weinwirthe.

Nach langjährigen Erfahrungen in den vorzüglichsten Weinländern, mit besonderer Berücksichtigung der französischen Kellerwirthschaft, praktisch und leichtverständlich zusammengestellt von J. Zeise. Geheftet. Preis 60 Kr.

Kellerbüchlein

des

wohlerfahrenen Weinwirthes

unserer Zeit

welches leichtfaßlich und praktisch lehrt, wie man neue und alte Weine aufbeht; wie man die Weine auf naturgemäßen Wege um 200 bis 400 Prozent vermehrt; wie man den Wein zum Exporte behandelt; wie man gesunde Weine erzieht, und sie gesund erhält; wie man tranke verdorbene Weine wieder herstellt; wie man mit inländischen Weinen jeden verüblichen ausländischen vollkommen nachahmt; wie der Champagner bereitet wird; wie man Wein ohne Rebenaft erzeuget; wie man die Weine auf fremde, schädliche Zusätze prüft, wie die gefälschten Weine erkannt werden. Alles nach den Fortschritten der Chemie und der Weinellerei bis in die neueste Zeit, nebst nützlichen und neuen Untersuchungen aus der Kellerwirthschaft.

Mit in den Text gedruckten Holzschn. Verfaßt von J. Zeise. Zweite gänzlich umgearbeitete und vergrößerte Auflage. 9 Bogen. Eleg. geb. Preis 80 Kr.

K. A. Hellenthal's Hilfsbuch

für

Weinbesitzer u. Weinhändler

oder Der vollkommene Weinkellermeister,

enthält eine Belehrung, wie man den Most, so wie man ihn von der Presse erhält, behandeln muß, um aus demselben guten, edlen und haltbaren Wein zu erzielen, nebst allen nöthigen Kenntnissen über die Keller und ihre Einrichtung; über Aufbehrung des Mostes und Vermehrung des Weines; 1. Das Gallfieren. 2. Das Chabtalifiren. 3. Das Rotfieren; über den Reinschnitt der Weine und deren Behandlung zum weissen und Sekttransporte; über die Krankheiten der Weine und deren Heilung; die Beurtheilung der Weine und Kenntniss derselben nach ihren Geburtsorte aus allen Ländern; über die Erzeugung gefälschter Weine; über die Nachbildung natürlicher und Bereitung künstlicher Weine; sowie die vollständige Bereitung des Champagnerweines von der Presse bis zum Verschicken, wie sie in der Champagne betrieben wird.

Neu verbesserte und vermehrte Auflage nach eigenen langjährigen praktischen Erfahrungen des Verfassers und mit Benützung der berühmtesten Denologen und Chemiker.

Mit vielen in den Text gedruckten Holzschritten.

Verfaßt von J. Zeise.

25 Bogen. gr. 8. Eleg. ausgestattet. Geb. Preis 2 fl. 50 Kr.

Die 73 Tage

der

COMMUNE.

(Vom 13. März bis 29. Mai 1871.)

Von

Catulle Mendès.

Elegant geheftet. Preis 1 fl. 80 Kr.

Bei Bestellungen wolle man stets hinzufügen: Aus A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.

**Die Kunst
Schauspieler zu werden.**

Eine auf Erfahrung begründete Anleitung,
die Kunst der dramatischen Darstellung
in Bezug auf
Declamation, Mimik und Maske
durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Von
Dr. Rafael Sellbach.

13 Bogen. Elegant gebettet. 75 kr.

Die Kunst der Declamation.

Eine auf Erfahrung begründete Anleitung
die Kunst des ästhetisch-mündlichen Vortrages
für den
geselligen Cirkel, den Concertsaal und die Bühne
durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Von
Dr. Rafael Sellbach.

15 Bogen. Elegant angeheftet. 1 fl.

**Die Kunst
Sänger zu werden.**

Eine auf Erfahrung begründete Anleitung,
besonders für Dilettanten,
sich in der Kunst des Gesanges, in Bezug auf
Stimme und Vortrag
durch Selbstunterricht zu vervollkommenen.

Von
Gotthold Carlberg.

10 Bogen. 8. Elegant in illustriertem Umschlag geb. 75 kr.

**Die Kunst
Dichter zu werden.**

Eine auf Erfahrung begründete Anleitung
die
Kunst der Poesie in Bezug auf Form, Versmaß und Reim
durch Selbstunterricht sich anzueignen.
Mit vielen Musterbeispielen und einem vollst. Reimlexikon

Von
Otto Müller.

15 Bogen. 8. Eleg. in illustriertem Umschlag geb. 1 fl.

Hartleben's Reise-Bibliothek.

Jeder Band 1 fl. 20 kr.

Oberitalienische Fahrten.

Von G. A. Dempwolff.

Im Lande der Pharaonen.

Reisebilder aus Egypten.

Von Arthur Stahl.

Aus einem freien Lande.

Ein Reisebuch durch Schweden.

Von Gustav Rasch.

Vom

spanischen Revolutionsschauplatze.

Spanische Zustände, Charakteristiken und Geschichte.

Von Gustav Rasch.

Unsere originale, nicht weniger als trocken beschreibende,
vielmehr im interessantesten Skizzenstile abgefaßte Reise-
Bibliothek bietet in den vorliegenden Werken beliebiger Autoren
eine elegante Bekanntschaft, wie sie auch den Lesern in Oberitalien,
Egypten, Schweden und Spanien unentbehrlich ist.
Jeder Band in brillantem Farbendruck-Umschlage kostet nur 1 fl. 20 kr.

Praktische

landwirthschaftliche Buchhaltung

für den Groß- und Kleingrundbesitz.

Leichtfaßlich dargestellt von

Ferdinand Machts.

Mit Tabellen. 8 Bogen. Groß-Octav. Geheftet. 1 fl. 30 kr.

**Die Werthschätzung
landwirthschaftlicher Güter.**

Leichtfaßlich dargestellt von

Ferdinand Machts.

Mit Tabellen. 7 Bogen. Groß-Octav. Geheftet. 1 fl. 20 kr.

Landwirthschaftlicher

Taschen - Compass.

Ein praktischer Auskunftgeber

für alle wirthschaftlichen Vorkommnisse.

Von

Ferdinand Machts.

Mit vielen Tabellen. 16 Bogen. Octav. Geheftet. 1 fl. 20 kr.

Die kluge Land- und Hauswirthin.

Ein nützliches Lesebuch für erwachsene Mädchen, enthaltend eine
gründliche Unterweisung in den wichtigsten Zweigen der landwirth-
schaftlichen Hauswirthschaft.

Von

Josef Messirka.

8 Bogen. Geh. 60 kr.

Die

Kunst des Ackerbaues.

Ein Leitfaden für Kleingrundbesitzer zum regelrechten
Wirtschaftsbetriebe;
zugleich ein nützliches Lesebuch für Volksschulen.

Von

Josef Messirka,

Wirtschaftsbeamten in Thurnthal.

Der Zweck des vorliegenden Werkes ist, die Kleingrund-
besitzer vor Allen mit den Naturgeheimnissen des Bodens, der
Pflanzen und der Thiere, dann mit dem praktischen Wissen
anderer erfahrener Landwirthe bekannt zu machen.

Das Werk besteht aus fünf Abtheilungen:

- der I. Theil: Naturwissenschaftliche Vorkunde;
- „ II. „ Ackerbau und Wiesenbau;
- „ III. „ Viehzucht und Thierheilkunde;
- „ IV. „ Landwirthschaftliche Nebenweige;
- „ V. „ Landwirthschaftliche Gewerbe.

Obwohl alle Abtheilungen zusammen ein Ganzes bilden, ist doch
gleichzeitig jede derselben für sich abgeschlossen und vollständig.

Jeder Theil, aus 6 Druckbogen bestehend, kostet 40 kr.

Das ganze Werk, in 5 Theilen 2 fl.

Goldene Schatzkammer von

Eintausend Geheimmitteln

zur Verbesserung des Wohlstandes und der Gewerbe nach den
neuesten Entdeckungen in der Landwirthschaft, der technischen
Chemie und der Gewerbekunde. Ein unerschöpfliches Handbuch
zur nützlichen Anwendung für Haus-, Stadt- und Landwirth, für
Fabrikanten und Industrielle jeder Art. — 3. Auflage.

Herausgegeben von

J. BEYSE.

In Umschlag gebettet 1 fl.

In diese Sammlung sind nur solche Vorschriften auf-
genommen, welche wirklich praktisch und bewährt sind, besonders
die neuesten Entdeckungen auf dem weiten Felde der industriellen
und landwirthschaftlichen Physik; ferner auch die Geheimmittel,
welche von manchen Seiten einzeln gegen theures Geld feilge-
boten wurden. Und so dürfte sich für Gewerbetreibende Manches
finden, was ihnen materiellen Vortheil bringen wird.

Das Pferd

im gesunden und kranken Zustande.

Von

Freiherrn von Zedl, r. t. Major.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Pferdebesitzer.

Mit 7 Abbildungen in Farbendruck. Zweite wohlfeile Auflage.
Groß-Octav. Geh. 2 fl. 20 kr.

Die Straßen- und Eisenbahn-Curve.

Formulare und Tabellen zum Behufe des Bogenaufstehens
nach einer schnellsten in allen Fällen, namentlich im couvirten
Terrain und bei Gebirgsbahnen, practisch anzuwendenden Methode.

Von

Moriz Morawitz.

Elegant gebettet 75 kr.

Fünfzehn Lektionen

zur schnellen und vollständigen

Erlernung der ungarischen Sprache.

Von

Dr. J. H. Reméle,

9 Bogen. Geheftet. 60 kr.

Taschenbuch

der

ungarischen, deutschen, französischen & englischen

Conversations-Sprache

oder

Anleitung, sich in diesen vier Sprachen gelaufig auszudrücken.

Preis 54 kr.

Geprüftes

Mutter-Kochbuch

der

ungarischen Küche.

Alles Vorzügliche der ungarischen Nationalküche sowie
auch der französischen und deutschen Kochkunst umfassend,
unter Berücksichtigung des Chee's.

Nebst einer vollständigen Anweisung zum Einmachen der Früchte
und Gemüse nach der neuesten und billigsten Verfahrungsweise
und einer gründlichen Belehrung über die Bräuterei (mit 17
in den Text gedruckten Illustrationen) und das Krangiren größerer
Läusen. Dazu ein Anhang auferlesener Speisezettel auf alle Tage
des Jahres.

Ein praktisches Handbuch für Hausfrauen und Feinschmecker von
Anna Kövér, praktische Köchin.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 25 Bogen. 8. Elegant
carton. 1 fl. 40 kr.

Englische und deutsche Erziehung.

Ein Beitrag zur Heranbildung unserer Jugend
im Geiste der Zeit.

Mit zwei Abbildungen. 1 fl.

Dramatische Meisterwerke.

Von

Josef Beifen.

1. Bd. Edda, Drama in 4 Aufzügen.
 2. Bd. Drahomira, Trauerspiel in 5 Aufzügen.
 3. Bd. Rosamundo, Trauerspiel in 5 Aufzügen.
- Jeder Band kostet brosch. 1 fl. Eleg. geb. 1 fl. 70 kr.

Welt und Lied.

Gedichte von

Friedrich Körner.

Eleg. cart. 1 fl.

Naaken.

Gedichte von

Adolf Bekk.

2. Auflage. Geheftet 80 kr.

Bei Bestellungen wolle man stets hinzufügen: Aus A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.

Neue interessante Romane.

Verfehlte Existenzen.
(Madame Taptin.)
Roman von
Paul de Kock.
1 fl. 5 kr.

Der rothe Doctor.
Roman von
Leopold Wray.
5 Bde. 4 fl. 20 kr.

Das Gespenst der Justiz.
(Horace Lignon.)
Roman von
Henri de Kock.
84 kr.

Die Schavinnen der Nadel.
Frei nach dem Englischen von
August Kretschmar.
2 Bde. 1 fl. 68 kr.

Ein Ehemann
über den man sich lustig macht.
Roman von
Paul de Kock.
2 Bde. 1 fl. 68 kr.

Das Geheimniß des Castellans.
Roman von
Paul de Kock.
2 Bde. 1 fl. 26 kr.

Die Gräfin von Monte-Christo.
Roman von
J. Du Boys.
4 Bde. 4 fl. 20 kr.

Der Eingespernte.
Roman von
Etie Bertel.
2 Bde. 2 fl. 10 kr.

Papa Schwiegervater.
Roman von
Paul de Kock.
2 Bde. 2 fl. 10 kr.

Madame Pantalon.
Roman von
Paul de Kock.
2 Bde. 2 fl. 10 kr.

Der Teufel auf Reisen.
Roman von
Carl v. Kessel.
3 Bde. 5 fl. 4 kr.

Zweierlei Juden.
Erzählungen von
Michael Klapp.
1 fl. 47 kr.

DIE KLEINE LISE.
Roman von
Paul de Kock.
1 fl. 47 kr.

Cantoni der Freiwillige.
Geschichtlicher Roman von
General Garibaldi.
Bde. 2 fl. 10 kr.

Unter geistlichem Fluche.
Roman aus den Ruinen eines Schlosses
von
Isidor Gaiger.
1 fl. 47 kr.

Historische Novellen
aus der alten Welt.
Von
Arthur Stahl.
2 fl. 40 kr.

Die Herrschaft des Mönchs.
Roman von
General Garibaldi.
Volks-Ausgabe. 1 fl. 80 kr.

Erb- und Liebeshändel.
Roman von
Ernst Freiherr v. Bibra.
3 Bde. 3 fl. 78 kr.

Deutsch-Ungarisches.
Drei Novellen
von
ADOLF DUX.
1 fl. 68 kr.

Die Neutralen oder Oesterreich über Alles.
Historisch-romantische Enthüllungen
aus Europa's jüngster Zeit.
3 Bde. 3 fl.

Neue interessante Lieferungswerke.

Adrian Balbi's
Allgemeine Erdbeschreibung oder Hausbuch des geographischen Wissens.
Eine systematische Encyclopädie der Erdkunde
für die Bedürfnisse der Gebildeten jedes Standes.
5. Auflage. 30 Lieferungen à 36 Fr.

Alexander Dumas'
Romantische Meisterwerke.
I. Serie. In 38 illustrierten Lieferungen à 30 Fr.

Enthaltend:
Die drei Muskettiere. — Zwanzig Jahre nachher. — Jehu's. — Die Genossen Jehu's.
Das Brautkleid.

Alexander Dumas'
Romantische Meisterwerke.
II. Serie. In 16 illustrierten Lieferungen à 30 Fr.

Enthaltend:
Der Graf von Monte-Christo.

Paul de Kock's
Gesammelte neuere humoristische Romane.
In 100 illustrierten Lieferungen à 30 Fr.

Maria Theresia und der schwarze Papst.
Historischer Roman.
24 illustrierte Lieferungen à 25 Fr.

Prinz Eugen und der Geisterseher.
Historischer Roman vom Verfasser von „Maria Theresia etc.“
16 illustrierte Lieferungen à 25 Fr.

Die Geheimnißvollen oder: Freimaurer und Jesuit.
Roman von **Arthur Storch.**
24 illustrierte Lieferungen à 25 Fr.

Die Katafomben von Wien.
Historischer Roman von **Arthur Storch.**
24 illustrierte Lieferungen à 25 Fr.

Zu Wasser und zu Land.
Roman von **Arthur Storch.**
18 illustrierte Lieferungen à 25 Fr.

Zeitgenossen.

Biographische Skizzen
von
Alfred von Wurzbach.
In 12 Heften à 30 Fr.

Inhalt:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Ludwig Uhland. | 7. Alex. Gersten. |
| 2. Carl Vogt. | 8. Carl Gutzkow. |
| 3. Ferd. Lassalle. | 9. Wilh. v. Ranke. |
| 4. Alex. Dumas Sohn. | 10. Rich. Wagner. |
| 5. Gioach. Rossini. | 11. Sogumil Dawson. |
| 6. Arth. Schopenhauer. | 12. Gräfin Babu-Saba. |

Mit Portraits.

Bei Bestellungen wolle man stets hinzufügen: Aus A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.